

Das Filmforum der HBK präsentiert:

KOLLEKTIVFILM



Mo, 19.04.2021 | 19.00 h

Zu Gast: Kristian Petersen - Best of „Fucking Different“

Die sechs abendfüllenden ‚Fucking Different‘-Filme sind ‚klassische‘ Omnibusfilme, bei denen mehrere Regisseur*innen ein bestimmtes Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Petersens 10 Jahre dauerndes Projekt befragte schwule und lesbische Filmemacher*innen nach ihren Vorstellungen vom jeweils anderen Geschlecht und unterstützte bei den jeweiligen Umsetzungen in Kurzfilmform. Petersen zeigt eine ‚Best of‘-Auswahl der so entstandenen, insgesamt 65 Kurzfilmen aus Berlin, New York, Tel Aviv und Sao Paulo, und gibt einen kurzen Überblick über die Geschichte des Omnibusfilms und anderer kollaborativer Filmformen.

Kristian Petersen - Best of „Fucking Different“
ca. 65 min (Auswahl) | 2004-2014 | digifile (DV/HD) | col | sound | OVdiv (SUBen)

Kristian Petersen (*1970) hat an der HBK bei Marina Abramovic und Birgit Hein studiert. Seit 1992 arbeitete er als Ton- und Kameramann bei diversen Film und TV Produktionen. Seit 2003 ist er als Filmemacher und Dozent im Bereich Dokumentar- und Experimentalfilm tätig; seit 2009 auch als Moderator auf der Berlinale. Er kuratiert Filmprogramme für diverse Musik-/ Filmfestivals.

[www.fucking-different.de]



Mo, 26.04.2021 | 19.00 h

Hans Richter - Dreams That Money Can Buy

Dieser womöglich erste, experimentelle Omnibusfilm der Filmgeschichte wird durch eine Rahmenhandlung verbunden: "Joe discovers that he can see the contents of his mind unfolding whilst looking into his eyes in the mirror. He realises

that he can apply his gift to others ("If you can look inside yourself, you can look inside anyone!"), and sets up a business in his room, selling tailor-made dreams to a variety of frustrated and neurotic clients." (wikipedia).

Der Film enthält sieben Episoden oder Traumsequenzen, die jeweils von einem zeitgenössischen Avantgardenkünstler bzw. Surrealisten gedreht wurden (Max Ernst, Fernand Léger, Man Ray, Marcel Duchamp, Alexander Calder).

Hans Richter - Dreams That Money Can Buy
79 min | 1947 | digifile (16mm) | col | mono | OVen | US



Mo, 03.05.2021 | 19.00 h

Doppelprogramm: Exquisite Access Excesses (präsentiert von Lydia Hoske und Caspar de Gelmini)

Dieses Programm kombiniert zwei Episodenfilme, die in einem internationalen, studentischen Umfeld entstanden sind. Ausgangspunkt der beiden Arbeiten sind Konzepte der Surrealisten um André Breton (1919). Die Surrealisten entwickelten verschiedene Methoden, um unter Beteiligung mehrerer Individuen ein Kollektiv-Unbewusstes sichtbar zu machen (z.B. Écriture automatique, Cadavre Exquis). Es ging darum, das kritische Denken methodisch zunächst auszuschalten, um so einen höheren, geistigen Erkenntnisgrad, bzw. mit den Worten Bretons: ein „Denkdiktat ohne jede Kontrolle der Vernunft“ zu ermöglichen. (MB)

Filmklasse HBK-BS - CheUn Dalou [Un film collectif]
31 min | 2015 | HD (16:9) | bw+col | stereo | OV (nodialog) | DE

Kino Club Helsinki - Exquisite Futures
34 min | 2020 | HD (16:9) | col | stereo | OV (nodialog) | FI/DE/CA/BR/DK

»CheUn Dalou« ist ein Episodenfilm aus der Filmklasse Braunschweig, der den Klassiker 'Un Chien Andalou' (1929) von Salvador Dalí und Luis Buñuel zum Ausgangspunkt nimmt für individuelle Annäherungen an den surrealistischen 'Stoff'. Der so entstandene Film wurde 2015 auf dem ‚moving silence festival‘ in Athen live vertont.

»Exquisite Futures« wurde initiiert durch einen Open Call des studentischen ‚Kino Club Helsinki‘. Das Thema des Projekts war die Frage nach der Zukunft mit einem aktuellen Zeitbezug hinsichtlich Klima und Umweltschutz. Die einzelnen Episoden sind nacheinander entstanden, wobei die Filmemacher*innen jeweils eine Woche Zeit hatten, sich auf die jeweils vorherige Arbeit filmisch zu beziehen.



Mo, 10.05.2021 | 19.00 h

LRBW & Newsreel - Finally got the news (kuratiert und präsentiert von Rita Macedo)

A collective documentary of the struggles of the League of Revolutionary Black Workers (LRBW) in Detroit, as they battle the auto industry, and its conservative workers union, the UAW. The camera captures the workers on the picket line and in the factory, and ties their struggle into the broader historical and revolutionary struggles of Black workers.

Newsreel was formed in 1968 in New York and consisted of a group of filmmakers and activists dedicated to the creation of a radical alternative to mass media. Working in many decentralized film collectives in several cities, Newsreel produced films on civil rights, uprisings in communities and campuses, and many other political issues.

League of Revolutionary Black Workers & Newsreel - Finally got the news
56 min | 1970 | digifile (16mm) | bw | stereo | OVen | US

Mo, 17.05.2021 | 19.00 h

Zu Gast: Matthias Fritsch - Shared Authorship

Mit dem Aufkommen der sozialen Medien in den Nullerjahren konnten sich private Bilder und Videos in Hochgeschwindigkeit über den vernetzten Teil des Globus verbreiten. Neue Formen der kollektiven Zusammenarbeit und Autorenschaft entstanden. In seiner Präsentation erzählt Matthias Fritsch von seinen Erfahrungen mit dem frühen Videomem („Technoviking“), und von seinem Projekt „Music From the Masses“, bei dem er mit hunderten professionellen und Amateurmusikern aus aller Welt zusammenarbeitete.

Vortrag mit ca. 60 min Filmbeispielen:

TECHNOVIKING ///// 20 YEARS
5:25 min | 2019 | digifile (HD/FoundFootage) | col | stereo | OV (nodialog)

Music From the Masses (Auswahl)
2008-2014 | digifiles (DV/HD) | col | stereo | OV (nodialog)

(und weitere Filmbeispiele)

Matthias Fritsch (*1976) lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte Medienkunst an der HFG in Karlsruhe und Film, Bildende Kunst und kuratorische Studien am Bard College, NY. Er ist der Autor zahlreicher Kurz- und Langfilme sowie Medieninstallationen. Große Bekanntheit erlangte er als Urheber des Ausgangsvideos für das frühe Internet-Video-Mem „Technoviking“. Fritsch glaubt an freien Zugang zu Kunst, Kultur und Ideen.

[www.subrealic.net]
[www.technoviking.tv/subrealic.net/mftm/mftm-dt.html]



[aus dem Film „TECHNOVIKING ///// 20 JAHRE“ (2019) von Matthias Fritsch]

Mo, 31.05.2021 | 19.00 h

Winterfilm Collective - Winter Soldier

„Winter Soldier“ documents the “Winter Soldier Investigation” conducted by Vietnam Veterans Against the War (VVAW) in Detroit, Michigan in the winter of 1971. A call went out from VVAW to veterans all over the country saying, in effect, “everyone is talking about the war that you know from the inside. If you want to have anything to say about it, come to Detroit and tell it like you saw it.” - The ad hoc group of filmmakers, called Winterfilm, came together to film and edit this historic document in cooperation with VVAW.

[www.wintersoldierfilm.com]

Winterfilm Collective - Winter Soldier
96 min | 1972 | digifile (16mm) | bw (+col) | mono | OVen | US



Mo, 07.06.2021 | 19.00 h

Videoladen Zürich++ - Züri brännt

Die Genossenschaft «Videoladen – Genossenschaft für Medienarbeit» wurde 1977 mit dem Ziel gegründet, unabhängige und kulturell engagierte Produktionen zu ermöglichen. Neben der Auslotung der technischen Möglichkeiten des neuen Mediums zeichneten sich die Videoarbeiten bald durch formale Gestaltung und eine Annäherung an das Medium Film aus. Während der Jugendbewegung der 80er-Jahre entstand neben vielen kurzen Videofilmen das erste grössere Werk ‚Züri brännt‘. Schon rein technisch war ‚Züri brännt‘ nur als Gemeinschaftswerk möglich, ganz wesentlich war die kollektive Autorenschaft, auch in Bezug auf die Substanz: Die klare Position und ästhetische Eigenart des Videos war das Resultat von Diskussionen. (aus dem Booklet zur DVD).

Videoladen Zürich++ - Züri brännt
100 min | 1981 | DVD (1/2-Zoll VHS) | bw | mono | OVch-de (SUBdt)



Mo, 14.06.2021 | 19.00 h

Michael Bryntrup - Jesus – Der Film

Super8-Monumentalfilm über den Lebens- und Leidenszweck Unseres Herrn Jesus Christus, kurz: Jesusfilm. - „In relativ kurzer Zeit ist ab Dezember 1984 der größte Kollektivfilm der deutschen Filmgeschichte entstanden. [...] Er war ein Höhepunkt der regen Super8-Szene der Achtzigerjahre, brachte eine Zusammenarbeit von mehr als zwanzig Experimentalfilmemachern aus West und Ost zustande und kann als der bedeutendste Beitrag aus Deutschland zu der langen Reihe von Bibelverfilmungen des Weltkinos gerechnet werden.“ (Randall Halle, „Jesus – Das Projekt“, in: Jesus – Der Film – Das Buch, Verlag Vorwerk8, Berlin, Juni 2014)

Michael Bryntrup - Jesus – Der Film
127 min | 1986 | HD (Super8) | bw (+col) | sound | OVde (SUBen) | BRD
[www.bryntrup.de/jesus]



Mo, 21.06.2021 | 19.00 h

Zu Gast: Joachim Hofmann - Fehrfeld Studios Bremen & mehr (kuratiert und präsentiert von Thomas Bartels)

Dieser Abend enthüllt den unglaublichen Werdegang des weltweit kleinsten autonomen Filmstudios, von seinen Anfängen und der Weiterverbreitung von ungesteuertem kollektiven Aktionismus, bis hinein in die Hochburgen der etablierten Bildungsindustrie. Gezeigt werden als Kunstfilme getarnte Reisedokumentationen, aufrührerische Politmanifeste, aber auch edelst geschliffene Akademikerschmonzeten. Bleiben Sie diesem Abend unbedingt fern sollten sie eine ernsthafte Filmkarriere anstreben. (JH)

Joachim Hofmann arbeitet seit 1980 als freier Regisseur, Kameramann und Produzent. Seine Filmografie umfasst inzwischen ca. 80 Kurz- und Dokumentarfilme. Die „Fehrfeld Studios zur Verbreitung cinematografischer Energie“, das „Very fast Filmfestival“, „X.screen“ (HFK Bremen) und das „Perforierte Partikel Projektions Projekt“, zählen zu den Projekten, die Hofmann ins Leben rief. Seit 1985 Lehrtätigkeiten u.a. an der Hochschule für Künste Bremen.



[aus dem Film ‚Geistzeit‘ (2012) von der Organisation zur Umwandlung des Kinos]

Mo, 28.06.2021 | 19.00 h

Organisation zur Umwandlung des Kinos - Geistzeit (präsentiert von Jan Korthäuer, Enrico Viets, Klaus Weingarten)

Der Film ‚Geistzeit‘, der das Medium Film selbst zum Thema hat, wurde im Umfeld der Filmklasse der HBK zwischen 2001 und 2012 als Kollektivfilm verwirklicht. Der Film beschreibt „eine Art kognitiven Prozess, der wie eine Genese dargestellt wird“: ein Kind, ein Erwachsener und ein Weiser begeben sich auf eine Reise der Selbstwandlung durch mehrere Ebenen des Bewusstseins. - „Da der filmische Entstehungsprozess in einer Arbeitsgruppe stattgefunden hat, ist der Film das Ergebnis von vielen Jahren Arbeit und zeigt trotzdem in der formalen Ausführung eine beispielhafte Koizidenz, die keine klärende Hermeneutik braucht.“ (Filmmagazin ‚Cinepaxy‘, Mailand, 2017)

Organisation zur Umwandlung des Kinos - Geistzeit
93 min | 2002-2012 | digifile (16mm) | col | stereo | OVde | DE

Die Organisation zur Umwandlung des Kinos (Hannover) wurde 2010 von Alumni der Filmklasse als Verein gegründet mit dem Zweck der „Förderung und Verbreitung geistig wertvoller Filme“. Die Organisation betreibt die Filmwerkstatt ‚Sector 16‘, die sich dem praktischen Erhalt des Zelluloidfilms widmet und insgesamt Konzepte zur Unterstützung des geistig inspirierten Films entwickelt.

[www.organisationzurumwandlungdeskinos.de]

Mo, 05.07.2021 | 19.00 h

Sagi Bornstein & Udi Nir - #Uploading_Holocaust

Tausende junger Israelis begeben sich jedes Jahr auf eine besondere Klassenfahrt: Die „Reise nach Polen“ führt sie in ehemalige Konzentrationslager und Gedenkstätten. Ihre Erlebnisse halten sie in YouTube-Videos fest und ermöglichen so einen bewegenden Blick auf die Geschichte der Juden in Europa. - Mehr als 20.000 Clips finden sich bei YouTube unter dem Suchbegriff „Journey to Poland“. „#Uploading_Holocaust“ ist der erste Dokumentarfilm, der zu 100 % aus YouTube-Material besteht und zeigt, wie sich die Erinnerung an den Holocaust im digitalen Zeitalter verändert.

[www.uploading-holocaust.com]

Sagi Bornstein & Udi Nir - #Uploading_Holocaust
70 min | 2016 | DVD (FoundFootage) | col | stereo | OVhebr/dt (SUBdt)



[aus den Workshopfilmen der Indonesien-Exkursion (2019/20)]

Mo, 12.07.2021 | 19.00 h

Indonesien-Exkursion - DVD-Release

Im Dezember 2019 unternahmen zwölf Studierende und der Professor der Filmklasse eine Exkursion nach Indonesien. Insgesamt wurden drei Städte besucht: Bandung, Solo/Surakarta und Jakarta. Der längste Aufenthalt war beim Institut Teknologi Bandung (ITB), der Partnerhochschule der HBK. Zusammen mit dem Intermedia Studio des ITB (Deden Hendan Durahman) wurde ein fünf-tägiger Workshop durchgeführt, bei dem deutsche und indonesische Studierende in enger Zusammenarbeit insgesamt fünf Video-Projekte realisierten. Diese Workshopfilme sind nun mit noch einigen vorbereitenden Kurzfilmen und Souvenirfilmen der Exkursion auf einer DVD zusammengefasst. Die DVD feiert an diesem Abend im Filmforum Premiere; die Filmemacher*innen sind anwesend.

Filmklasse HBK-BS - Indonesien-DVD
83 min | 2019/20 | DVD (HD 16:9) | col | sound | OVdiv (SUBen) | ID/DE

Die DVD enthält Beiträge von: Dea Azalia, Ryan Bamiftah, Michael Bryntrup, Perka Sa Darussalam, Karl Gehrke, Carina Gerke, Maleen Harlan, Meyrick Kaminski, Frederic Klant, Takashi Kunimoto, Fahmi Mursyid, Rizki Muttaqin, Nurlela, Ferry Adita Purnama, Lilith Queisser, Faiz Rifo Rabbani, Dani Rachman, Deden M. Sahid, Delpi Suhariyanto, Vira Hutami Sukowati, Malou Torres, Frederic Mac Vetter, Alissa Mirea Weidenfeld, Muhammad Wendy, Wenxiang Zhu

HINWEIS: Das Filmprogramm beginnt jeweils um 19.00 Uhr; die Links zu den Filmen und der Zugang zum virtuellen Filmstudio werden jeweils ab 18.00 Uhr zur Verfügung gestellt. Bitte wenden Sie sich dazu an die Filmforum-Tutorin Maleen Harlan <m.harlan@hbk-bs.de>

Vielen Dank an: Die beteiligten Filmemacher*innen und Kurator*innen, Archive.org; Thomas Bartels; Prof. Ulrike Bergermann; Geruoder Beetz Filmproduktion Berlin, Chris Zeretke; Markus Kempken; Prof. Heike Klippel; Rita Macedo; Rolf Pilarsky; Christine Ruffert; Prof. Corinna Schmitt; Kian Pontes Trabula; Verein CH.Film, Florian Leupin; Videoladen Zürich, René Baumann.

(Gefördert mit Studienqualitätsmitteln des Instituts Freie Kunst).

Das Programm wurde zusammengestellt von Prof. Michael Bryntrup

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig



Braunschweig University of Art
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig